

Inklusion

Inklusive Bildung heißt, dass allen Menschen die gleichen Möglichkeiten offen stehen, an qualitativ hochwertiger Bildung teilzuhaben und ihre Potentiale zu entwickeln – unabhängig von Geschlecht, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, besonderen Lernbedürfnissen, sozialen oder ökonomischen Voraussetzungen!

Inklusion heißt, dass Unterschiede dazugehören – nicht, dass sie verschwinden.

Inklusion rückt die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Lernenden in den Mittelpunkt und begreift Vielfalt als Chance für Lern- und Bildungsprozesse.

„Die Schule fördert die vorurteilsfreie Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung. In der Schule werden sie gemeinsam unterrichtet und erzogen

(9. Schuländerungsgesetz NRW zum 01.08.2014 ,§2, Abs. 5)

Wir wollen Ihrem Kind Räume bieten,



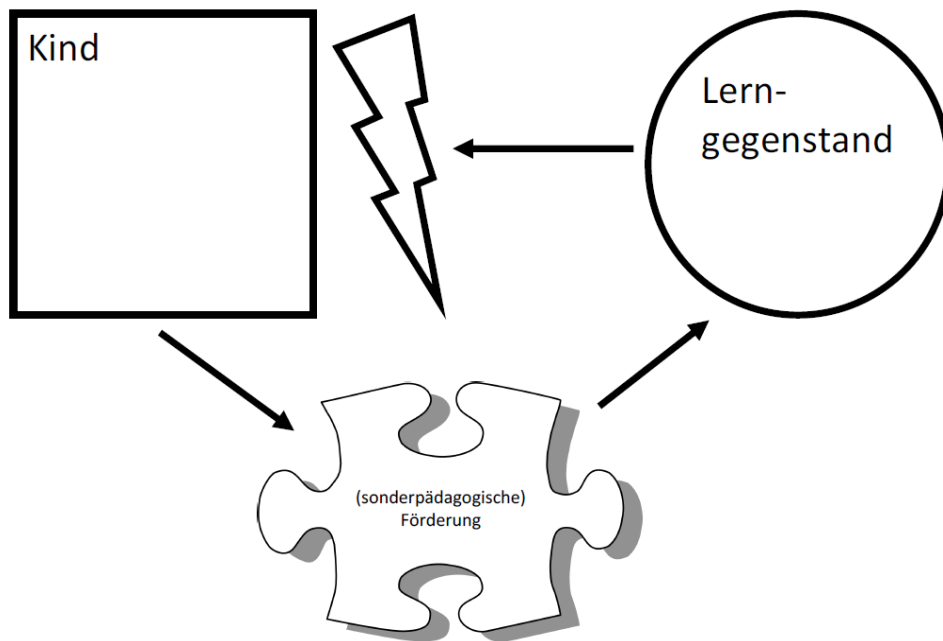
Was bedeutet das für uns konkret?

Jedes Kind, das diese Schule besucht, wird mit seinen individuellen Stärken und Schwächen angenommen, gestärkt und gefördert.

„Inklusion“ bedeutet, auf den ersten Blick vor allem, dass Kinder mit Nachteilen oder Behinderungen in der allgemeinen Schule gefördert werden. Dies betrifft Kinder mit festgestelltem Förderbedarf und Kinder, die präventiv (vorsorglich) gefördert werden.

Für diese Förderung ist eine Sonderpädagogin zuständig.

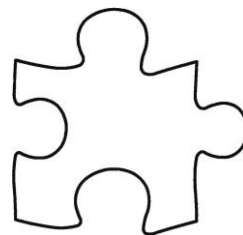
Sonderpädagogik greift dort ein, wo das Vermitteln von Lerninhalten bei einem Kind – aus verschiedenen Gründen und kurze oder längere Zeit – schwer fällt: Wenn der Weg „versperrt“ ist, wird die Blickrichtung gewechselt und vom Kind aus gearbeitet. Was fällt dem Kind wann, wie, in welchen Situationen schwer? Wie können wir es besser unterstützen?



Frau Hölscher ist immer wieder in allen Klassen unserer Schule und für alle Kinder dieser Schule da! Die Kinder sind es gewohnt, dass sie in den Klassen gemeinsam mit der Lehrerin ist und dort mit verschiedenen Kindern – oder auch der ganzen Klasse – immer wieder arbeitet. Für die Kinder ist es „normal“.

Und das ist wichtig, denn Frau Hölscher ist kein Stempel, der einem Kind anhaftet. **Jede Förderung geschieht in enger Kooperation mit den Eltern.** Selbstverständlich wird jede Information vertraulich behandelt. Solange ein Kind präventiv (vorsorglich) gefördert wird, wird dies nicht einmal auf dem Zeugnis erwähnt. Eine präventive Förderung kann für jedes Kind unkompliziert gestartet und beendet werden. Das System wird flexibel.

**Selbst wenn das Leben schwierig ist:
Das Problem ist nie das Kind als Person!
Auch Kinder mit Problemen – welche
Probleme es auch immer sind – haben viele
Seiten und ihre sichtbaren Schwierigkeiten
sind nur eine davon!**



Diese Schwierigkeiten sind übrigens keine festgeschriebenen Eigenschaften: Sie machen das Kind nicht aus! Uns liegt daran, die Bedingungen für ein Kind so zu gestalten, dass es diesem Kind leichter fällt,

zurechtzukommen. Wir stellen ihm Aufgaben, an denen es wachsen kann, die es herausfordern, aber nicht überfordern.

Wir wollen Ihr Kind in die Lage versetzen, selber zu lernen und zunehmend selbstständiger dieses Lernen zu gestalten. Die Kooperation mit den Eltern ist sehr wichtig, denn sie sind die Experten für ihre Kinder! Vieles offenbart sich zu Hause anders als bei uns in der Schule.

Bitte sprechen Sie uns an!